

Lehrpersonen Primarschule (n = 46)	24 (27.39)	52.08	22 (18.10)	47.74	0 (.52)	0
Lehrpersonen Oberschule (n = 28)	23 (16.67)	82.11	5 (11.01)	17.85	0 (.32)	0
Total (n = 89)	53	59.55	35	39.33	1	1.12
Sekundarstufe (nicht signifikant)	ja	%	teilweise	%	nein	%
Lehrpersonen Kindergarten (n = 14)	4 (5.89)	28.57	9 (7.00)	64.28	1 (1.11)	7.15
Lehrpersonen Primarschule (n= 46)	15 (19.34)	32.55	26 (23.00)	56.42	5 (3.66)	10.85
Lehrpersonen Oberschule (n = 28)	18 (11.78)	64.26	9 (14.00)	32.13	1 (2.23)	3.57
Total (n = 88)	37	42.05	44	50.16	7	7.98

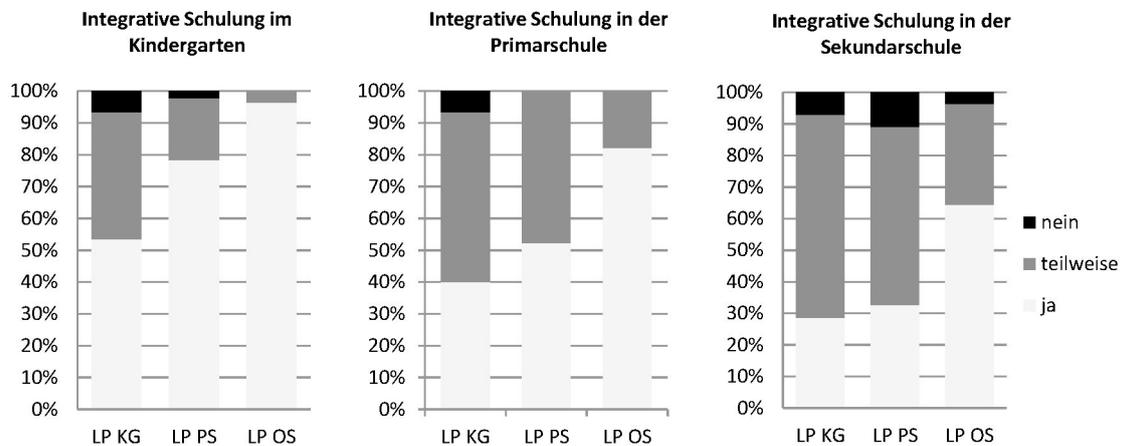


Abbildung 6: Einschätzung der geeigneten Schulstufe für Integrative Schulung abhängig von der Stufenzugehörigkeit der Lehrpersonen dargestellt in relativen Häufigkeiten (LP KG = Lehrpersonen Kindergarten, LP PS = Lehrpersonen Primarschule, LP OS = Lehrpersonen Oberschule)

Beurteilung der Chancen und Risiken

Welche Aspekte der Integrativen Schulung beurteilen die Lehrpersonen positiv und welche negativ? Folgende deskriptive Darstellung der relativen Häufigkeitsverteilungen (vgl. Tabelle 9 und Tabelle 10) zeigen ein differenziertes Bild im Hinblick auf die Beurteilung der Integrativen Schulung nach Einschätzung der befragten Lehrpersonen.

Im ersten Teil wird der Fokus auf die Beurteilung der Integration von Kindern mit einer Behinderung gelegt. Im zweiten Teil werden die Einschätzungen der Chancen und Risiken der Integrativen Schulung für Kinder ohne Behinderung dargestellt.